

Ein besonders Konzert in einem besonderen Jahr

125 Jahre Musikkapelle Neuhausen ob Eck geht mit Dirigentenwechsel über die Bühne

WR

Neuhausen ob Eck

Die Musikkapelle Neuhausen ob Eck hat ihr 125-jähriges Jubiläum mit einem Konzert vor über 300 Gästen in der Homburghalle gefeiert. Dabei hat Dirigent Oliver Schulz den Taktstock an seinen Nachfolger Burghard Burger übergeben.

Mit einem Marsch marschierten die 54 Musikerinnen und Musiker durch die Zuschauerreihen zur Bühne. Schulz hatte in seinem Abschiedskonzert „Das Beste aus 25 Jahren“ wieder ein schwungvolles und mitreißendes Konzert auf die Beine gestellt.

Bürgermeisterin Marina Jung gratulierte dem Vorsitzenden Uwe Schaz und dem gesamten Verein im Namen der Gemeinde zum 125-jährigen Jubiläum und würdigte die Nachwuchsarbeit und die Musikkapelle als Aushängeschild.

Der Vorsitzende des Blasmusikverbands Rottweil-Tuttlingen, Ottmar Warmbrunn, verglich die 25-jährige Dirigentenzeit von Oliver Schulz mit den Geschehnissen in Politik und Gesellschaft. Warmbrunn verlieh Schulz den „Ehrenbrief für die Dirigentennadel in Gold mit Diamant“.

Beim nächsten Stück „Forest Gump Suite“ erlebten die Besucherinnen und Besucher eine rieselnde Melodie, die am Ende zu einem Höhepunkt mit sanften Klängen von Flöten führte. Beim „Terra Vulcania“ von Otto M. Schwarz ging die musikalische Reise in die „Steirische Vulkanlandschaft“. Von ungestümen Naturgewalten über friedliches Vogelgezwitscher, in der sich die Region neu findet als Land voller Lebenskraft, das im Rhythmus mit der Natur und im Einklang mit seiner Vergangenheit in eine große Zukunft blickt.



Burghard Burger übernahm den Taktstock von Oliver Schulz (von links). (Foto: Winfried Rimmele)

Die Polka „Der Böhmisches Traum“, für manche auch „die Blasmusik-Hymne unserer Zeit“, versetzte das Orchester in lateinamerikanische Klänge und wurde mit anhaltendem Beifall belohnt. Bei der „Musical Revue“ wurde Sängerin Martina Schlegel reaktiviert, die mit ihrer Stimme begeisterte. Und „Non Stop Schlager“ verwandelte die Halle zwischenzeitlich in ein Schlagerfestival.

Beim „Deutschmeister-Regimentsmarsch“ übergab Oliver Schulz den Taktstock an seinen Nachfolger Burghard Burger. Burger ist kein Unbekannter. Er spielt seit 21 Jahren als Baritonsaxophonist im Orchester und leitete zehn Jahre die Jugendkapelle. Unter seiner Regie wurde der Marsch „Mein Regiment“ gespielt, begleitet von rhythmischem Klatschen.

Das letzte Wort hatte der scheidende Dirigent. Er bedanke sich bei seiner Familie für die langjährige Unterstützung, sagte Schulz. Die beiden Kinder spielen seit Jahren in der Kapelle. Auch seinen Mitstreitern in der Vorstandschaft sowie seinen Musikerinnen und Musikern in der „besten Kapelle Süddeutschlands“ danke er. „Ich bin ein Neuhauser“, sagte Schulz abschließend.
